



# Heiterwang

Gemeindeinformation

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

Dezember 2009

Postgebühr bar bezahlt

Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger!

Vor mehr als einem Jahr wurde die Finanzwelt von einer Krise erschüttert, die Experten schon vorausgesehen, aber vielleicht doch nicht in dieser Intensität erwartet haben. Vorausgegangen ist die „Immobilienkrise“ in Amerika. Die Ursachen und Hintergründe hier zu erörtern würde den Rahmen sprengen. Jedenfalls zog die Finanzkrise auch eine weltweite Wirtschaftskrise nach sich, die auch die Wirtschaft im Bezirk, im Land, im Staat und in Europa getroffen hat. Kurzarbeit, Kündigungen und Arbeitslosigkeit waren die Folge. Niemand weiß, ob wir die Talsohle der Krise bereits erreicht haben oder ob wir mit weiteren Rückgängen zu rechnen haben. Selbst wenn die Arbeitslosigkeit im Bezirk österreichweit immer noch als gut zu bezeichnen ist, hat die Krise doch auch deutliche Auswirkungen auf die Finanzen der Gemeinden. Gemeinden „leben“ nämlich zu einem wesentlichen Teil von den Ertragsanteilen des Bundes und diese werden aus den unterschiedlichsten Steuern gespeist. Da diese Steuern alle rückläufig sind, sind auch die Ertragsanteile in einem Ausmaß zurückgegangen, das wir so nicht erwartet hätten. Die kommenden Jahre werden also sicher nicht einfacher für die Gemeinde werden. Trotzdem glaube ich, dass wir die Krise doch relativ gut überstehen können, da die Gebäude der Gemeinde zum größten Teil saniert sind, das Feuerwehrhaus fertiggestellt, das Wegenetz brauchbar ausgebaut, Kanal- und Wasserleitungsnetz in einem ordentlichen Zustand und das gewidmete Bauland erschlossen ist. Nicht dass es keine Wünsche mehr gibt, aber niemand verliert an Lebensqualität, wenn uns ein paar „magere“ Jahre erwarten.

Im kommenden Jahr wird auch die Umfahrung Heiterwang fertiggestellt werden und der Ort wird vom Durchzugsverkehr entlastet sein. Hätten wir nicht mit dem entsprechenden Druck an der Realisierung der Umfahrung gearbeitet in der momentanen wirtschaftlichen, und damit auch finanziellen Situation des Bundes und Landes wäre die Entscheidung über die Verwirklichung einer Umfahrung sicher aufgeschoben worden. Trotz all' dieser Aussichten dürfen wir mit unseren Lebensumständen doch zufrieden sein. Gemeindebundpräsident Mödlhammer hat anlässlich der 60-Jahr-Feier des Gemeindebundes im vergangenen Jahr festgestellt, dass das, was wir heute als tiefste Armut definieren, vor 60 Jahren bescheidener Wohlstand war. Vielleicht sollten wir uns auch darauf besinnen, wenn wir in der Zeit vor Weihnachten von Terminen und vom Konsumzwang getrieben werden. Karl Heinrich Waggerl beginnt eine Erzählung mit den Worten: „Advent, es ist die stillste Zeit im Jahr“! Dies trifft längst schon nicht mehr zu. Aus der ruhigen Adventzeit und aus dem schönsten christlichen Fest Weihnachten haben wir Menschen einen Jahrmarkt gemacht.

So wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, allen Gästen des Ortes und allen, die in unserem Ort Arbeit gefunden haben, für die kommenden Feiertage, dass sie die Zeit finden eine Pause einzulegen. Dass sie die Gedanken wieder auf die wesentlichen Dinge wie Gesundheit, Familie und Freundschaft konzentrieren können. Zum Jahreswechsel wünsche ich allen „einen guten Rutsch“ und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2010.

## Aus dem Inhalt:

- Ankauf Kehrmaschine
- Neue Urnengräber
- Gratis-Kindergarten
- Kostenübernahme Impfung
- Verpachtung Rauchhölpelehütte
- Wohnungsvermietung
- Müllentsorgung/Abfalltrennung
- Schnee-Express
- Freiwillige Feuerwehr
- Musikkapelle Heiterwang
- Schiclub Heiterwang
- Pfarr Heiterwang
- Theatergruppe Heiterwang
- Tourismusverband Heiterwang
- Heilbehelfe Heiterwanger Frauen
- Faschingsverein Heiterwang
- Brandschutz/Heizen mit Holz
- Die Seite des Dorf-Chronisten

Euer Bürgermeister

Rudolf Fröhlich e.h.

### **Ankauf einer Kehrmaschine**

Lange wurde über den Ankauf einer eigenen Kehrmaschine (als Zusatzgerät für den Gemeindetraktor) diskutiert, im heurigen Jahr entschloss sich der Gemeinderat, diese Investition zu verwirklichen. Beim erfolgten Ausschreibungsverfahren war die Firma Hosp Johann in Bichlbach als Billigstbieter anzusehen und aus diesem Grund wurde dieses Gerät um 11.800,00 von dieser Firma angekauft. Zur Finanzierung dieses Gerätes konnte der Bürgermeister eine namhafte Bedarfszuweisung seitens des Landes erreichen. Neben der jährlich notwendigen Frühjahrskehrung ist es durch diese Anschaffung möglich, dass Verschmutzungen der Gemeindestraße durch den Bauhofmitarbeiter kurzfristig behoben werden können.

### **Neue Urnengräber**

Da die verfügbaren Urnengrabstätten im Friedhof nun fast alle vergeben wurden, entschloss sich der Gemeinderat, Urnenblöcke aus Beton herzustellen. Insgesamt wurden im heurigen Jahr 5 Stück dieser Blöcke gefertigt, dies sind 30 Urnengrabstätten. Somit sollte für die nächsten Jahre der Bedarf an diesen Grabstätten gedeckt sein. Im kommenden Frühjahr ist geplant, den Bereich dieser Grabstätten und den Mittelgang des Friedhofes mittels Pflastersteinen zu befestigen, die Abgrenzung der offenen Seite des Friedhofes wird durch Pflanzen einer Hecke durchgeführt. Für diese Arbeiten sind im kommenden Jahr ein Betrag von 25.000,00 veranschlagt.

### **Gratis-Kindergarten**

Das Land Tirol erstattet ab September 2009 den jeweiligen Kindergartenbetreibern (bei uns die Gemeinde) je Kind über 4 Jahre alt einen Betrag in Höhe von jährlich 450,00, dafür ist der Kindergartenbesuch dieser Kinder gratis. Da bei uns auch die 3-jährigen Kinder den Kindergarten besuchen können, hat der Gemeinderat beschlossen, auch diesen Kindern den Besuch des Kindergartens unentgeltlich zu ermöglichen. Es werden daher bis auf weiteres keine Elternbeiträge für den Kindergarten mehr vorgeschrieben.

### **Kostenübernahme der HPV-Impfung**

In zwei Sitzungen des Gemeinderates wurde darüber diskutiert, ob die Gemeinde Kosten für die vorbeugende Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs (HPV-Impfung) übernehmen soll. Diese Impfung besteht aus drei Teilimpfungen, die insgesamt ca. 600,00 kosten. Schließlich wurde beschlossen, dass die Gemeinde ein Drittel dieser Kosten übernehmen soll. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass alle Teilimpfungen erfolgten. Der Zuschuss der Gemeinde wird nach entsprechendem Impf- und Kostennachweis geleistet.

### **Verpachtung der Rauchälpelehütte**

Da der bisherige Pächter der Rauchälpelehütte das Pachtverhältnis kündigte, wurde die Verpachtung dieser Hütte mittels Kundmachung an der Amtstafel ausgeschrieben. Von den abgegebenen 4 Pachtangeboten wurde Ferdinand Eberle als Bestbieter ermittelt. Aus diesem Grund wurde diese Hütte auf die Dauer von 10 Jahren zu den ausgeschriebenen Bedingungen an Ferdinand Eberle verpachtet.

### **Wohnungsvergabe im Mehrzweckhaus**

Die neu ausgebaute Wohnung (ehem. Arztordination) im Mehrzweckhaus wurde mit Beschluss des Gemeinderates an Gerhard Schonger vergeben. Der Mietvertrag wurde zu den gleichen Bedingungen wie bei den anderen Mietern im Mehrzweckhaus abgeschlossen.

Müllabfuhrtermine 2010					
Montag	4.1.2010	(wg. Feiertag)	Mittwoch	7.7.2010	
Mittwoch	20.1.2010		Mittwoch	21.7.2010	
Mittwoch	3.2.2010		Mittwoch	4.8.2010	
Mittwoch	17.2.2010		Mittwoch	18.8.2010	
Mittwoch	3.3.2010		Mittwoch	1.9.2010	
Mittwoch	17.3.2010		Mittwoch	15.9.2010	
Mittwoch	31.3.2010		Mittwoch	29.9.2010	
Mittwoch	14.4.2010		Mittwoch	13.10.2010	
Mittwoch	28.4.2010		Mittwoch	27.10.2010	
Mittwoch	12.5.2010		Mittwoch	10.11.2010	
Mittwoch	26.5.2010		Mittwoch	24.11.2010	
Mittwoch	9.6.2010		Montag	6.12.2010	(wg. Feiertag)
Mittwoch	23.6.2010		Mittwoch	22.12.2010	

Bitte die Mülltonnen an den angeführten Tagen bis spätestens 10.00 Uhr an die Straße stellen. Müllmarke nicht vergessen!

### Müllmarken

Im kommenden Jahr 2010 gelten die gleichen Wertmarken wie im Jahr 2009. 120 lt. - blau, 240 lt. - gelb, 1100 lt. - weiß. Rechtzeitig vor der ersten Abfuhr im neuen Jahr wird wieder die Mindestanzahl von Wertmarken an die Haushalte versendet, die Gebühren werden im Zuge der ersten Quartalsvorschreibung verrechnet (mit der Grundsteuer usw.).



### Papier/Schrott-Entsorgung

Seit letzten Jahres kann man jederzeit Altpapier und Haushaltsschrott sowie Elektronikschrott im Bauhof der Gemeinde Heiterwang entsorgen. Die hierfür vorgesehenen Container sind im neuerrichteten Anbau aufgestellt. Das Altpapier bitte nicht gebündelt, sondern lose einwerfen. Der offene Container ist für Haushaltsschrott (sämtliche in einem üblichen Haushalt anfallende Altmetalle) bestimmt.

Die Entsorgung von Verpackungsmaterial (Verbundstoffe, Metall Dosen usw.) ist wie bisher über die Wertstoffcontainer beim Fußballplatz durchzuführen!

Leider ist immer wieder festzustellen, dass falsches Material eingeworfen wird. So haben im Schrott-Container Blechdosen genauso wenig verloren, wie Kartonmaterial im Altpapiercontainer. Die Kartonagen müssen in eigene Container, die Blechdosen (=Verpackungsmaterial) in die Container beim Sportplatz eingebracht werden.

### Abfalltrennung

Bitte beachten Sie die Information des Abfallwirtschaftsverbandes auf der letzten Seite dieses Rundschreibens. Es sollte in Bezug auf Zuordnung der jeweiligen Abfälle und die dafür vorgesehene Entsorgung keine weiteren Fragen geben.

### Schnee-Express

Die Freikarten für Einheimische für den Schnee-Express sind ab sofort im Gemeindeamt erhältlich. Der Schnee-Express gilt im heurigen Winter von 19. 12. 2009 bis 5. 4. 2010. Die Urlaubsgäste können mit der Gästekarte die Bahn unentgeltlich nutzen.



## Feuerwehr Heiterwang

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Heiterwang geht ein sehr arbeitsintensives und ereignisreiches Jahr 2009 zu Ende

### Fertigstellung des Feuerwehr- und Vereinshauses

Von Jänner bis Juni arbeiteten unsere Kameradinnen und Kameraden eifrig an der Fertigstellung des neuen Hauses. Komplettierungsarbeiten des Schlauchturmes, der Elektroinstallationen sowie Aufräum- und Reinigungsarbeiten wurden durchgeführt. Die Einrichtung der oberen Räumlichkeiten stellte dann den Abschluss der Arbeiten dar. Ein Malerbetrieb gab dem Gebäude in der Außenansicht noch den farblich optimalen Schliff.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die durch Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft mit anzupacken und mit zu helfen, zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben und ca. 5.400 Stunden an Eigenleistungen am Haus gearbeitet haben und so zur Kostenreduktion beigetragen haben.

### Bewerbe 2009

Vom 5.- 6. Juni fand in Axams (Bezirk Innsbruck-Land) der Gesamttiroler Leistungsbewerb der Feuerwehren Nord- und Südtirols statt. Auch unsere KameradInnen nahmen an diesem Bewerb teil. Die Feuerwehr Heiterwang stellte bei diesem Bewerb zusätzlich die erste Damenmannschaft des Landes.

Drei Wochen später waren unsere Jugendfeuerwehrmitglieder beim Gesamttiroler Jugendleistungsbewerb in Sterzing (Südtirol). Unsere Jugend war bei diesem Bewerb stark vertreten und absolvierte das Leistungsabzeichen in Bronze.

Im November nahm ein Atemschutztrupp (ein Trupp besteht aus 3 Mann) am Atemschutzleistungsbewerb der Feuerwehren des Bezirkes im Einsatzzentrum Reutte teil. Die Atemschutzausbildung nimmt im Bereich des Feuerwehrwesens einen besonderen Stellenwert ein, da der Einsatz unter Atemschutz für die Atemschutzträger körperlich und geistig fordernd sind und auch viele Gefahren mit sich bringt. Unsere Teilnehmer wurden mit dem Leistungsabzeichen in Bronze belohnt.

### 35. Bezirksfeuerwehrynassleistungsbewerb in Heiterwang

Das absolute Highlight der Bezirksfeuerwehren, der Nassleistungsbewerb, fand heuer bei uns in Heiterwang statt. Diese Großveranstaltung war ein voller Erfolg. Der gesamte Bezirk lobte die perfekte Organisation, den ruhigen Verlauf des Bewerbes und den hervorragenden Bewerbsplatz. Über 135 Gruppen aus dem Bezirk Reutte, den anderen Bezirken Tirols, sowie dem benachbarten Bayern nahmen an diesem Event teil.

**Ein großer Dank gebührt hier allen Helferinnen und Helfern des gesamten Dorfes und den Vereinen für Ihre Mithilfe, sowie den Nachbarn für Ihr Verständnis. Ohne Eure Hilfe wäre die Abhaltung einer solchen Großveranstaltung nicht möglich gewesen.**



## **Einweihung des Feuerwehr- und Vereinshauses**

Einer der schönsten und freudigsten Momente war sicherlich die Einweihung unseres neuen Feuerwehr- und Vereinshauses. Am 25. Oktober konnten wir unser fertiggestelltes Haus nach einer 2-jährigen Bauzeit feierlich einweihen und offiziell seiner Bestimmung übergeben.



Im unteren Bereich befinden sich die Fahrzeughalle für die Einsatzfahrzeuge und Anhänger sowie eine Werkstatt mit Katastrophenschutzlager, eine Atemschutzwerkstatt, ein Büro inkl. Besprechungsraum für die Gemeinde-einsatzleitung, ein Funkraum sowie die WC-Anlagen. Im unteren Außenbereich ein Lager für das hl. Grab und die Krippe sowie der Raum der Frauenbewegung für Ihre wichtigen Heilbehelfe und eine Garage für den Vereinsbus.

Im oberen Stock des Hauses finden der Schiclub, die Bergwacht, die Landjugend und die Jugendfeuerwehr in wunderschön eingerichteten Büros Platz. Ein Lager für die Bekleidung sowie ein für alle Vereine nutzbarer Schulungsraum und ein Florianistüberl runden das Gebäude ab.

An dieser Stelle ist es uns ein Bedürfnis unserem Bürgermeister Rudolf Fröhlich, seinem Stellvertreter Heinz Vilser und dem gesamten Gemeinderat nochmals für die finanzielle Unterstützung zu danken.

## **Proben und Ausbildungen**

Auf den Proben und Ausbildungsbetrieb wurde im heurigen Jahr ebenfalls großer Wert gelegt. Das Ausbildungssystem wurde den stetig steigenden Anforderungen angepasst. Im Jahr 2009 gab es insgesamt 32 Proben bzw. Ausbildungsveranstaltungen unterschiedlichster Art (Brandübungen, Technische Übungen, Atemschutz, Bergeschere, Funk, theoretische Vorträge), weiter fanden 43 Bewerbsübungen für den Landes- und Bezirksbewerb statt. Nur durch Übungen und Ausbildungen können wir den stetig wachsenden Aufgaben, die an die Freiwilligen Feuerwehren gestellt werden, gerecht werden. Der modern eingerichtete und der heutigen Zeit angepasste Schulungsraum bietet uns hierfür die besten Möglichkeiten.

Wir hoffen auch in Zukunft auf die Unterstützung der Bevölkerung, damit wir unseren Aufgaben gerecht werden können und bedanken uns bei allen Freunden und Gönnern auf diesem Wege.

Feuerwehr heißt 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für Andere bereit zu stehen.

## **„Unsere Freizeit für Eure Sicherheit“**

PS: Natürlich möchten wir es nicht verabsäumen, wiederum auf die Notwendigkeit zu erinnern, die Hydranten schneefrei zu halten! Die freie Zugänglichkeit zu den Hydranten ist im Falle eines Brandes von großem Wert und wohl auch im Interesse eines Jeden!

**Die Freiwillige Feuerwehr Heiterwang**

Liebe Gemeindebürger!

Am 30. Oktober 2009 hat die Vollversammlung der Musikkapelle einen neuen Ausschuss gewählt:

Obmann:	Simon Weirather	Obmann Stv.:	Pahle Toni
Kapellmeister:	Pahle Wilfried	Kapellmeister Stv.:	Pahle Roland
Kassierin:	Wieser Martina	Kassierin Stv.:	Selb Barbara
Schriftführerin:	Wacker Bianca	Schriftführerin Stv.:	Priller Katrin
Jugendreferentin:	Berktoold Melanie	Jugendreferentin Stv.:	Fröhlich Berni
Zeugwart:	Reichl Wolfgang		

Die Musikkapelle dankt allen ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern für ihre Tätigkeit in den vergangenen Jahren.

Wir brauchen dringend Unterstützung neuer Jungmusikanten. Die Ausbildung wird von der Musikkapelle materiell und finanziell unterstützt, wer Interesse hat, bitte bei unserer neuen Jugendreferentin Berktoold Melanie melden (Tel. 0676/5261985).

### Schiclub Heiterwang:

Bei der Jahreshauptversammlung am 28.11.2009 wurden folgende Mitglieder in den Ausschuss gewählt bzw. bestellt:

Obmann:	Gerhard Duwe	Obmann-Stv.:	Wolfgang Bunte jun.
Schriftführer:	Wolfgang Bunte jun.	Kassier:	Walter Schindl
Sportwart Alpin:	Wolfgang Reichl	Sportwart Nordisch:	Michael Seisenbacher
Zeugwart:	Christoph Kramer	Zeugwart-Stv.:	Christian Pahle
Kassaprüfer:	Otto Pallhuber, Peter Reichl		
Zeitnehmung:	Paul Kramer, Christoph Kramer, Christian Pahle, Mathias Wulz		

Am Sonntag, 27.12.2009, veranstaltet der Schiclub gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr wieder die traditionelle Christbaumversteigerung im Gemeindesaal. Auf originelle und interessante Versteigerungsartikel kann man gespannt sein.

### Pfarrre Heiterwang

Der Pfarrkirchenrat der Pfarre Heiterwang plant folgende Vorhaben in der nächsten Zeit zu realisieren:

Neue Bankauflagen für die Pfarrkirche (wurden inzwischen angekauft), Umbau der Sakristei (Erneuerung des Bodens, Austausch der Fenster, usw.). Eventuell die Restaurierung des „Heiligen Grabes“.

Zur Mittelaufbringung für diese Vorhaben wurde im Oktober wieder eine „CD-Einpackaktion“ für die Fa. Koch Media in Höfen im Gemeindesaal durchgeführt. Durch den vorbildlichen Einsatz vieler Heiterwanger wurden über 50.000 Stück bearbeitet und die stolze Summe von 10.125,00 für die Pfarre erzielt (davon sind 5.000,00 zweckgebunden für die Renovierung des „Heiligen Grabes“ bestimmt).

Ein herzliches Vergelt's Gott allen fleißigen Helfern!



Liebe Theaterfreunde,

wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken. Unser Stück „Psychostress und Leberwurst“ war ein großer



**Theatergruppe  
Heiterwang**  
www.theatergruppe-heiterwang.at



Übergabe der Premieren-Einnahmen an die Pfarre

Erfolg. Bei der traditionellen Seniorenvorstellung waren 148 Besucher anwesend und damit war der Gemeindesaal buchstäblich bis auf den letzten Platz ausgelastet. Die Einnahmen der Premiere in Höhe von 500,00 stellten wir heuer der Pfarre Heiterwang für die Restaurierung des Heiligen Grabes zur Verfügung. Ein weiterer Höhepunkt heuer war unser Jugendtheater. Die jungen Schauspieler konnten dabei erste Bühnenluft schnuppern und das Publikum begeistern. Auf diesem Weg möchten wir uns auch noch bei allen Helfern und unterstützenden Mitgliedern bedanken.

Wir hoffen euch auch im Jahr 2010 recht zahlreich zu unseren Vorstellungen begrüßen zu können!

### Tourismusverband Heiterwang

Das vergangene Jahr wurde mit insgesamt 32.913 Nächtigungen abgeschlossen. Das entspricht einer Senkung von -5,82 % im Vergleich zum Vorjahr.

Im März 2009 fanden die Neuwahlen der Tiroler Zugspitz Arena statt.

Der Ortsausschuss Heiterwang wurde wie folgt bestimmt:

Ortsausschuss Obmann Wolfgang Bunte, Ortsausschuss Mitglieder: Peter Gladbach, Ludwig Kerber, Pahle Hannelore, Edith Pallhuber, Regina Pahle.

Gegen Vorlage der Gästekart, können die Skibusse der Tiroler Zugspitz Arena und der Schnee-Express (Zugsverbindung Garmisch-Ehrwald-Reutte-Vils) kostenlos benutzt werden. Schnee-Express Karten für Einheimische sind im Gemeindeamt erhältlich.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Grundstücksbesitzern für die Bereitstellung ihrer Felder für die Instandhaltung unseres umfangreichen Loipennetzes sowie allen freiwilligen Helfern das ganze Jahr über.

Die Tiroler Zugspitz Arena mit seinem Büro in Heiterwang bedankt sich bei allen Vermietern für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen eine erfolgreiche Wintersaison.

### Fasnachts-Änderung

Bei der Sitzung des Fasnacht-Komitees am 24.11.2009 im Feuerwehrhaus wurden folgende Änderungen beschlossen:

1. Der unsinnige Donnerstag wird auf den darauffolgenden Freitag verlegt
2. Ausgraben und Eingraben

Unter „ausgraben“ versteht man die symbolische Eröffnung der Fasnacht. Diese wird nach dem Dreikönigstag ausgegraben und am Faschingsdienstag wieder eingegraben. Dies erfolgt durch **Bewohner des Dorfes in den Fasnachtshäusern.**

**Es dürfen also ab sofort auch Frauen aus- und eingraben.**



## Heilbehelfe der Heiterwanger Frauen

Mit dem Bau des Feuerwehr- und Vereinshauses haben wir einen eigenen Raum für unsere Heilbehelfe bekommen und diesen bereits eingerichtet. Wir sind stolz darauf, dass es uns in der Vergangenheit gelungen ist, durch Spenden ein passables Angebot an Behelfen anzuschaffen.

Wir verfügen über:

- 2 elektrische Krankenbetten
  - 1 normales Krankenbett
  - 3 Rollstühle
  - 2 Leibstühle
  - 1 Hochstuhl
  - 1 Badelift
  - 4 Paar Krücken
- Sonstige Behelfsmittel, wie Matratzen, Windeln etc.

Diese Heilbehelfe werden kostenlos an die Bürgerinnen und Bürger von Heiterwang verliehen.

Ansprechpartner im Bedarfsfalle sind:

Christl FRÖHLICH	Tel.: 5230 oder 06764330933
Edith PALLHUBER	Tel.: 5171
Christl VILSER	Tel.: 5474

Reinhilde GRATL ist ebenfalls in unserem Team und bietet Ihre Hilfe und Unterstützung an. Sie hat die Ausbildung zur Hospiz- und Palliativbetreuerin (Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden) absolviert, wozu wir ihr herzlich gratulieren.

## Faschingsverein Heiterwang

Im Namen des Vorstandes des neugegründeten Faschingsvereines Heiterwang, möchte ich mich bei allen Mitwirkenden des vergangenen Faschings, welcher für uns ganz im Zeichen des Musicals " C A T ´ S " stand, recht herzlich bedanken. Der Verein zählt mittlerweile 120 Mitglieder und wurde zur Ausrichtung des Kinderfaschings und zur Teilnahme an diversen Faschingsveranstaltungen im Bezirk gegründet.

Von unseren Einnahmen haben wir heuer 400,00 dem Kindergarten und der Volksschule gespendet. Auch im kommenden Jahr werden wir am **6. Februar** einen Kinder- und Jugendfaschingsball in der Feuerwehrhalle veranstalten. Als weitere Höhepunkte stehen die Umzüge am **11. Februar 2010** in Reutte und am **13. Februar 2010** in Bichlbach auf unserem Programm.

Die kommende Faschingssaison wird unter dem Motto " Umfahrung Heiterwang " stehen. Wir haben uns für dieses Thema entschieden, da man als Heiterwanger fast täglich von Besserwissern und Kritikern auf die Sinnhaftigkeit dieses Projektes angesprochen wird. Unserer Überzeugung nach wird aber die Lebensqualität und die Sicherheit in unserem Dorf durch diese Umfahrung erheblich verbessert.

Auch diesmal sind wir wieder auf eure Unterstützung und euer Mitwirken angewiesen und bitten alle Interessierten mitzumachen. Ich wünsche uns allen eine heitere und ausgelassene 5. Jahreszeit!!

Mit narrischen Grüßen herzlichst Euer Faschingsprinz Guido Kramer

## Akad. Titel

Herrn Gernot Reichl wurde am 09. Oktober 2009 der akademische Grad eines "Bachelor of Science and Engeneering" verliehen.

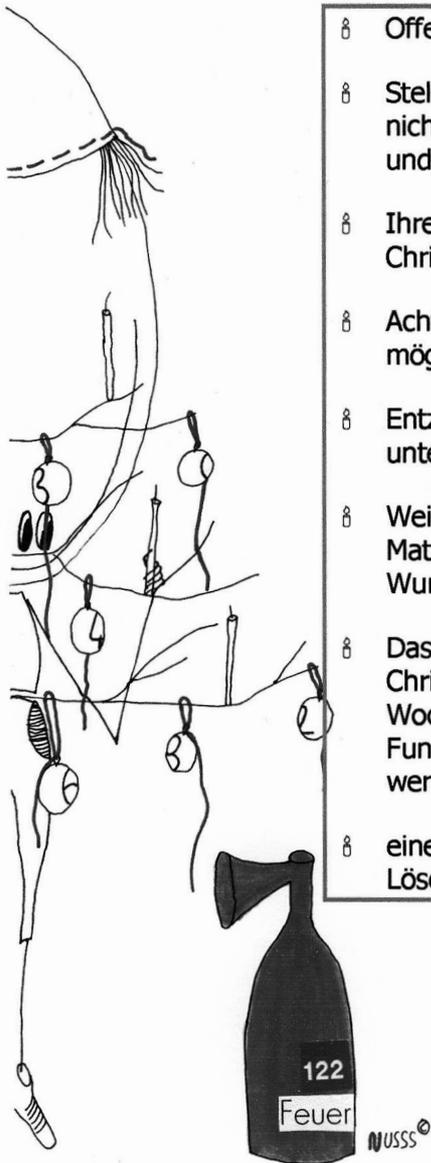
Wir gratulieren!

# Brandschutz in der Weihnachtszeit!

## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZ-TIPP:

**Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandunfälle sprunghaft an, In den meisten Fällen sind Leichtsinns und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden.**

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum „Weihnachtsfeuer“ wird!



- ⌘ Offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht lassen!
- ⌘ Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum, ect. nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- ⌘ Ihren Weihnachtsbaum stellen Sie am besten in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.
- ⌘ Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- ⌘ Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- ⌘ Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- ⌘ Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennenden Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
- ⌘ einen Eimer Wasser, eine Wolldecke (keine Kunstfaser) oder ein Löschgerät in der Nähe bereithalten.

## **Richtig heizen mit Holz**

### Wer richtig heizt, spart Kosten und trägt zur Luftverbesserung bei

Besonders in der kalten Jahreszeit hat Tirol mit schlechten Luftwerten zu kämpfen, kommen doch zu den Belastungen aus dem Verkehr im Winter auch Schadstoffe aus dem Hausbrand und häufige Inversionswetterlagen hinzu. Wie zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen und gleichzeitig Geld gespart werden kann, ist jetzt in einem neuen Info-Falter des Landes nachzulesen.

Heizen mit Holz hat in Tirol eine lange Tradition. Dennoch ist das Wissen, wie der heimische und erneuerbare Energieträger schadstoffarm und mit hohem Wirkungsgrad eingesetzt werden kann, oft nicht mehr vorhanden. Geachtet werden sollte vor allem auf den Anfeuerungsprozess, auf gutes Brennmaterial sowie auf die Wartung des Ofens.

**Schnell anfeuern.** Für eine saubere Verbrennung sollte der Anfeuerungsprozess möglichst schnell und ohne Rauchentwicklung erfolgen. Eine ausreichende Luftzufuhr ist dafür von zentraler Bedeutung. Das Stückholz möglichst locker in den Brennraum schichten, entgegen alter Gewohnheiten Holzspäne und umweltfreundliche Zündhilfe nicht unter, sondern auf das Holz legen und auf eine schnelle, hohe Flammenbildung achten. Kein Papier oder Karton benützen, sie verursachen Schadstoffe!

**Nur trockenes, sauberes Holz verwenden.** Trockenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % brennt schadstoffarm, feuchtes Brennmaterial hingegen bildet Rauchgase und hat nur einen geringen Heizwert. Auch altes Abbruchholz ist wegen seinem geringen Heizwert und der Anreicherung mit Schadstoffen ungeeignet und verursacht Schäden in Heizanlage und Kamin. Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft mit gesundheitsschädigenden Rauchgasen und gefährlichen Substanzen bis hin zu krebserregenden Dioxinen.

**Den Ofen regelmäßig warten.** Jährlich, vor Beginn der Heizsaison Ablagerungen, Staubpartikel und Flugasche aus dem Brennraum entfernen. Ist der Ofen alt, sollte ein Neukauf überlegt werden. Moderne Anlagen erzielen höhere Wirkungsgrade und sind emissionsarm.

**Info-Falter und Beratungsservice von Energie Tirol.** Der neue Informationsfalter „Heizen mit Holz“ der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol kann auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol angefordert werden. Beratung und Auskünfte erhalten Sie unter: Tel. 0512-589913, weitere Infos zum Thema „Richtig heizen!“ gibt es unter der Adresse <http://www.tirol.gv.at/themen/umwelt>.



## Die Seite des Dorf-Chronisten

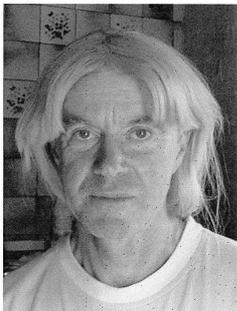


Heiterwang nach Fertigstellung der Ausserfernbahn

In der Bildmitte das alte Spritzenhaus der Freiwilligen Feuerwehr. Im Vordergrund die Straße zur Gürtle als Hohlweg.

Etwa zur selben Zeit wie das Foto oben zeigt Josefa Fröhlich (ehem. Pfarrhäuserin in Vorderhornbach) mit ihrem Bruder Tobias (ehem. Chronist und Fremdenverkehrsobmann) im Kindesalter.

(Die Aufnahmen wurden freundlicherweise von Rainer Pahle zur Verfügung gestellt.)



Euer Chronist Sascha Iwanenko



**Impressum: Hersteller, Verleger, Herausgeber, Redaktion:**  
**Gemeinde Heiterwang, 6611 Heiterwang Verlagsort: Heiterwang**

## Verpackungen aus:

## sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Elektroaltgeräte	Bioabfall	Problemstoffe	Sperrmüll	Restmüll
<b>Bitte zum Bunt- oder Weißglas</b> Hohglasbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen, Glasampullen, ... Weiß- und Buntglas bitte sorgfältig trennen und die Verschlüsse bitte entfernen! Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind, sie sollen wieder befüllt werden!	<b>Bitte zum Papier oder Karton</b> Papier: Zeitungen, illustrierte Prospekte, Postwurf, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier <b>Karton (bitte falten):</b> Schachteln, Wellpappe, Kartons, Kraftpapiersäcke	<b>Bitte zum Metall</b> Weißblechdosen, Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlusskappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen	<b>Bitte zum Kunststoff</b> Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuum-, Tiefkühlpackungen, ausgeputzte Putzmittel- und Kosmetiklegebinde Verbundstoffe wie z.B. Tablettenpackungen, Getränkekartons bitte in die ÖKO-Box. Die gibt's bei der Post. Styropor (Getrennsammlung sinnvoll)	<b>Bitte zu Elektroaltgeräten</b> Elektrogroßgeräte wie Wasch- und Geschirrspülmaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher, Computer und -bildschirme Elektrokleingeräte z.B. Toaster, Handy, Föhn, Rasierer, Radio, Taschenrechner, Energiesparlampen, Leuchtstofflampen Batterien	<b>Bitte zum Bioabfall</b> Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelreste, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holzscholle, Holzkohle u. -asche, Gartenabfälle <b>Biotonne:</b> zur Verbesserung der Hygiene dienen Maisstärkebeutel	<b>Bitte zu den Problemstoffen</b> Altöl, Batterien, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen Altspeiseöl und -fett zur Öl-Sammlung!	<b>Bitte zum Sperrmüll</b> Hausmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter paßt; kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Altholz und Alteisen (Getrennsammlung sinnvoll) Intakte Möbel und Gegenstände - Fragen Sie den/die Abfallberater/in!	<b>Bitte zum Restmüll</b> Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan u. Keramik, Zigarettenstummel, Asche von Kohleöfen, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD, Musik/Videokassetten
<b>Nicht zum Bunt- oder Weißglas</b> Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Steingutflaschen, Keramik, Glasgeschirr, Trinkgläser, Glühlampen Fensterglas, Spiegelglas, Drahtglas (Getrennsammlung sinnvoll)	<b>Nicht zum Papier oder Karton</b> Tiefkühlpackungen (beschichtet), Kohlepapier, Zellophan, Tapeten, Hygienepapier, Papientaschentücher, Getränkepackungen bitte in die ÖKO-Box Die gibt's bei der Post.	<b>Nicht zum Metall</b> Verbundstoffe Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten, Töpfe, Pfannen, Haushaltsschrott - zur Altmetallesammlung der Gemeinde	<b>Nicht zum Kunststoff</b> Alles was nicht zu Verpackungen zu zählen ist: z.B. kaputtes Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Videokassetten, CD's, MC's,	<b>Nicht zu Elektroaltgeräten</b> Spielzeugetisenbahn (Schienen, Waggons), Autorennbahn (Fahrbahn), CD's, MC's, Videokassetten, Tonerkartuschen, Kabelrollen, Glückwunschkarte (mit Sound)	<b>Nicht zum Bioabfall</b> künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Problemstoffe, Restmüll, Asche von Kohle-Öfen, Verpackungen	<b>Nicht zu den Problemstoffen</b> spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben und Lacken, Putzmitteln etc., diese können einer Wiederverwertung zugeführt werden!	<b>Nicht zum Sperrmüll</b> Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Elektroaltgeräte (Getrennsammlung der Gemeinde!)	<b>Nicht zum Restmüll</b> Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können! Das sind Altstoffe wie tragbare Kleider und Schuhe, alle Verpackungen (Glas, Kunststoff) und Bioabfall. Elektroaltgeräte

**Abfallwirtschaftsverband Bezirk Reutte, Info-Telefon: 0 56 78 / 57 50, Fax: 0 56 78 / 57 76, e-mail: abreutte@cnt.at**